

Münsterberger Kreisblatt.

84. Jahrgang.

Preis für den Monat 50 Reichspf. Die Einzelnnummer kostet 15 Reichspf. Eintrüfungsgebühr der Millimeter-Zeile (41 Millimeter breit oder deren Raum) 2 Reichspf. Rabatt: Bei 2 X Aufnahme 10%, bei 3 - 5 X 20%, über 5 X 25%.

Erscheint wöchentlich, Sonnabends. Anzeigen oder Inserate sind bis Donnerstag vormittags 9 Uhr in der Kreisblatt-Geschäftsstelle (Landratsamt, Fernruf 5, 17 und 227) oder in der Kreisblatt-Buchdruckerei hier, Burgstraße Nr. 6 (Fernruf 70) abzugeben.

Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

Berantwortlicher Schriftleiter: Kreisobersekretär Babel, Münsterberg.

Verlag: Landratsamt. Druck: Buchdruckerei Troedel, Münsterberg.

Nr. 27.

Sonnabend, 4. Juli

1931.

[5618.] Die Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen in Breslau hat gemäß § 51 des Volksschulunterhaltungsgesetzes vom 28. Juli 1906 (G.-S. S. 335 ff) den Gemeinde- und Amtsvorsteher Grosser in Weigelsdorf zum Verbandsvorsteher des katholischen Gesamtschulverbandes Weigelsdorf für die Dauer der Mitgliedschaft im Schulvorstande und zu dessen Stellvertreter den Gutsbesitzer Georg Hubert in Weigelsdorf für die Dauer der Mitgliedschaft im Schulvorstande ernannt.

Münsterberg, den 1. Juli 1931.

Der stellv. Landrat.

[5612] Die Freiwillige Feuerwehr der Zuckerfabrik A.-G. in Münsterberg ist gemäß § 25, Absatz 4 der Polizeiverordnung betreffend Regelung des Feuerlöschwesens in der Provinz Schlesien vom 4. September 1906 (Amtsblatt Seite 345) als Schutzwehr im Sinne des § 113, Absatz 3 Reichsstrafgesetzbuch anerkannt worden, was ich hiermit veröffentliche.

Münsterberg, den 27. Juni 1931.

Der stellv. Landrat.

[5706.] Der Schweinebestand im hiesigen Kreise nach der Schweinezwischenzählung vom 1. Juni 1931 betrug 21555 Stück (21347). Hierauf entfallen Zuchteber 157 (149), Zuchtsauen 1705 (1675) und nicht zur Zucht benutzte Schweine 19693 (19523). Die eingeklammerten Zahlen sind die Zählergebnisse vom 2. März 1931.

Münsterberg, den 2. Juli 1931.

Der stellv. Landrat.

[414.] Besitzveränderungsnachweise. Die Gemeindevorstände des Kreises ersuche ich, mir bis zum 18. Juli 1931 die Nachweisung der im I. Halbjahr 1931 unter den Versicherten der Niederschlesischen Provinzialfeuersozietät vorgelkommenen Besitzveränderungen einzureichen oder Fehlanzeigen zu erstatten.

Zu den Berichten sind ausschließlich Formulare nach der in der Troedel'schen Buchdruckerei hier vorrätigen Art zu verwenden.

Falls ein infolge Besitzveränderung namhaft zu machender neuer Eigentümer nicht am Orte, wo die Besitzung gelegen ist, wohnt, ist der Wohnort anzugeben.

Zur Vermeidung unnötigen Schreibwerks ersuche ich dringend, die Fragen in der letzten Spalte des Formulars **sorgfältig** zu beantworten. Hat ein neuer Eigentümer noch andere bei der Sozietät versicherte Grundstücke im Besitz, dann ist die fragliche Katasternummer anzugeben.

Münsterberg, den 2. Juli 1931.

Der stellv. Landrat.

[III. 539.] Die Wiederwahl

1. des Stellenbesitzers Hermann Schätz in Besselwitz als Schiedsmann des 39. Bezirks — Moschwitz pp.,
2. des Gutsbesitzers Albert Herrmann in Tepliowoda als Schiedsmann-Stellvertreter des 4. Bezirks — Tepliowoda pp.,
3. des Gutsbesitzers Richard Jahn in Tepliowoda als Schiedsmann des 4. Bezirks — Tepliowoda pp.,
4. des Gutsbesitzers Bernhard Fuhrmann in Wiesenthal als Schiedsmann des Schiedsmannsbezirks 9 — Wiesenthal pp.,
5. des Gutsbesitzers Paul Nöhler in Wiesenthal als Schiedsmann-Stellvertreter des Bezirks 9 — Wiesenthal pp.,
6. des Stellenbesitzers Wilhelm Weigel in Neumen als Schiedsmann des Bezirks 10 — Rätsch-Neumen,
7. des Restgutsbesitzers Paul Regel in Neumen als Schiedsmann-Stellvertreter des Bezirks 10 — Rätsch-Neumen,
8. des Stellenbesitzers Franz Linse in Kraschwitz als Schiedsmann-Stellvertreter des Bezirks 12 — Dobrischau pp.,
9. des Gutsbesitzers Bruno Pompe in Herbedorf als Schiedsmann des Schiedsmannsbezirk 31 — Gollendorf pp.,

Ist durch das Präsidium des Landgerichts Görlitz bestätigt worden.

Münsterberg, den 30. Juni 1931.

Der stellv. Landrat.